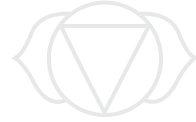




Chakra-
Magnete für Ihr
Wohlbefinden und
zur Anwendung
in Praxen,
Studios und zu
Hause.



Klausbernd Vollmar

Die Kraft der Chakra-Therapie

Das Zusammenspiel von Chakra-Magneten,
Farben und Energiezentren





Die Kraft der Chakra-Therapie

Chakra-Magnete für Ihr Wohlbefinden und zur Anwendung in Praxen, Studios und zu Hause

Eine kleine Einführung

4

Die Kraft der Magneten

6

Die Farben

10

Die Energiezentren

19

Einsatz zur Therapie

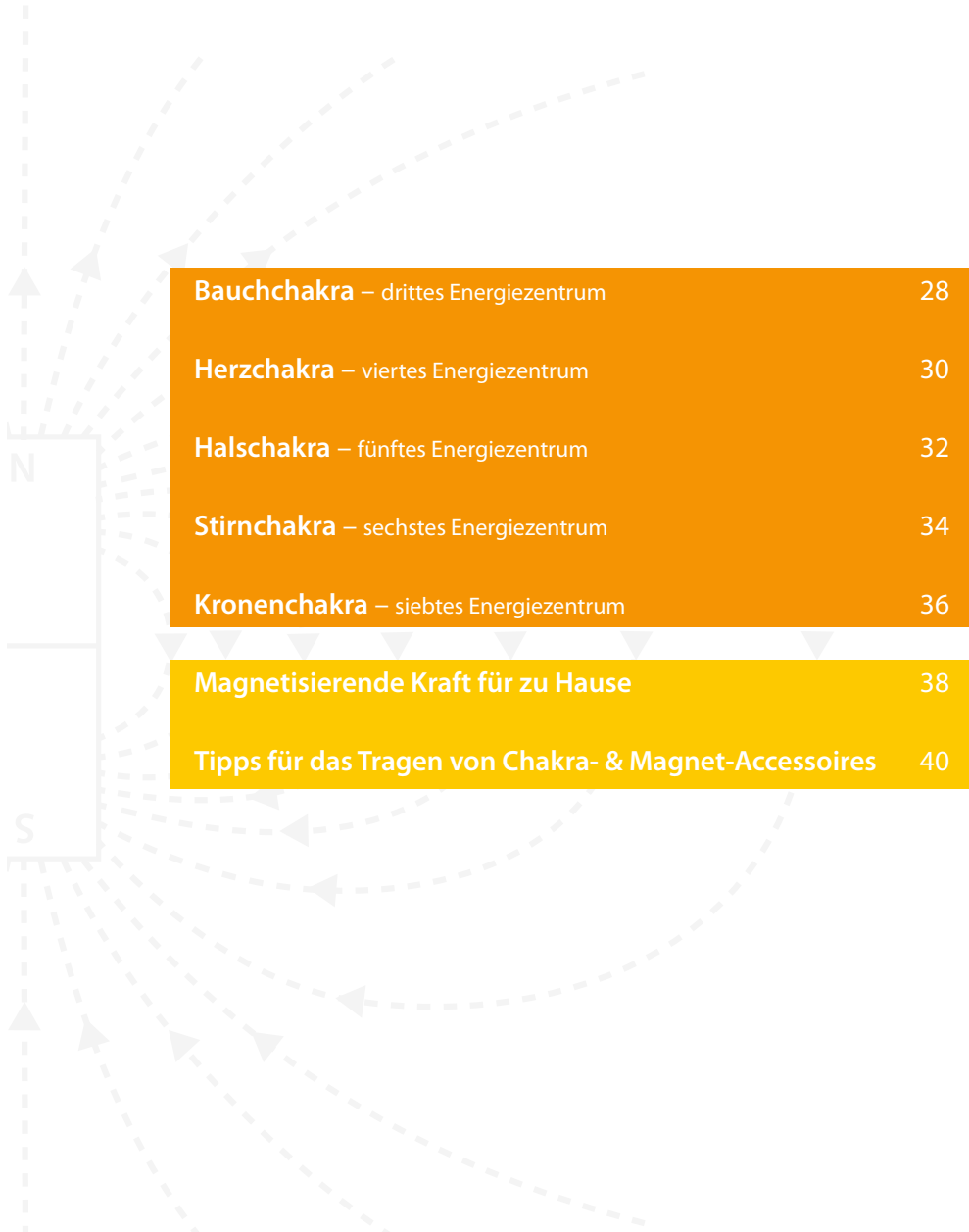
20

Wurzelchakra – erstes Energiezentrum

24

Sakralchakra – zweites Energiezentrum

26



Bauchchakra – drittes Energiezentrum 28

Herzchakra – viertes Energiezentrum 30

Halschakra – fünftes Energiezentrum 32

Stirnchakra – sechstes Energiezentrum 34

Kronenchakra – siebtes Energiezentrum 36

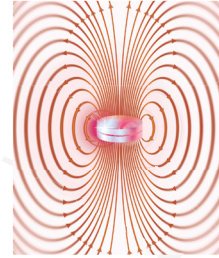
Magnetisierende Kraft für zu Hause 38

Tipps für das Tragen von Chakra- & Magnet-Accessoires 40



EINE KLEINE EINFÜHRUNG

Magnete beeinflussen unser Wohlbefinden. Dies war in den Heiltraditionen des Volkes spätestens seit der Antike bekannt, als man begann, Magnetamulette zur Steigerung des Wohlbefindens zu tragen. Bereits im frühen Mittelalter wurden die positiven Eigenschaften beschrieben.




Farben wirken unbewusst und bewusst auf uns. In einem orangefarbenen oder rotbraunen Raum fühlen wir uns wärmer als in einem blauen.



Kinder in der ganzen Welt werden von Rot zumindest bis etwa zum vierten Lebensjahr angezogen. Erst danach entwickeln wir unsere Lieblingsfarben. Die natürlich auch in verschiedenen Lebensbereichen unterschiedlich sein können, denken Sie z. B. an den grünen Lieblingspullover oder Ihre weiße Lieblingscouch.





Energiezentren (Chakren) sind sieben spezielle Stellen des Körpers, an denen wir besonders deutlich unsere Energien spüren und an denen die Impulse der Außenwelt aufgenommen und verarbeitet werden. Die sieben Chakren stellen Kraftorte des Körpers dar und sie binden bestimmte Gefühle an spezielle Körperregionen. Jeder kennt die Gefühle, die uns ein Leben lang begleiten. Sprichwörtlich sind die Angst im Nacken, das mulmige Gefühl im Bauch oder das Brett vorm Kopf.



Scheitelchakra

Stirnchakra

Halschakra

Herzchakra

Bauchchakra

Sakralchakra

Wurzelchakra

DIE KRAFT DER MAGNETE

Magnete – historische Heilsteine



Die Geschichte des Magnetismus schreibt unsere Erde selbst. Deren starkes **Magnetfeld** besitzt direkten Einfluss auf alles Leben.

Dies hängt mit den elektromagnetischen Schwingungen der Atome zusammen, die den Kern jedes Lebewesens bilden. Vorchristliche Hochkulturen wie die **Chinesen** nutzten magnetische Steine in Zusammenhang mit Akupunkturpunkten, um Ungleichgewichte im menschlichen Körper zu beseitigen und das Chi, die Lebensenergie, wieder frei fließen zu lassen. Auch Hieroglyphen aus dem **alten Ägypten** belegen, dass Magnete dort als unentbehrlich galten. Nicht nur zur Heilung diverser Krankheiten, auch um ihre Schönheit und Jugend zu erhalten, soll die legendäre Cleopatra ein **Magnetamulett** getragen haben.

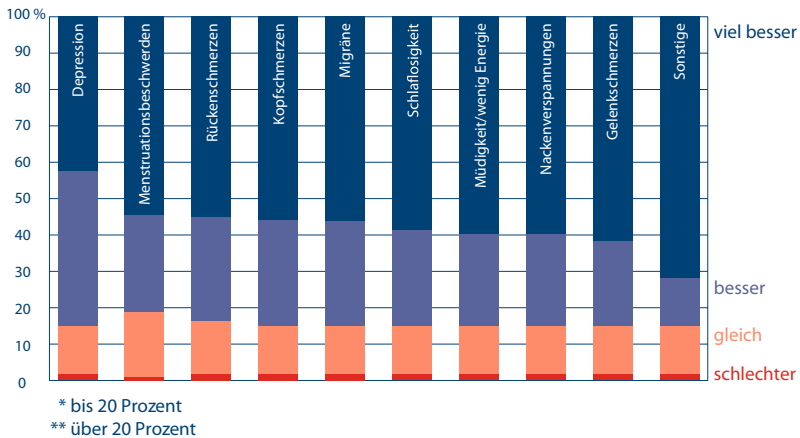
Magnetschmuck – therapeutische Wirkung

Eine britische Studie aus dem Jahr 2004 belegt, dass Magnetarmbänder Arthrose-Schmerzen in der Hüfte und im Knie lindern können. Die Ergebnisse dieser Untersuchung wurden im Dezember 2004 im British Medical Journal und später auch im Deutschen Ärzteblatt veröffentlicht.



Um die **therapeutische Wirkung von Magnetschmuck und Accessoires** auch hierzulande zuverlässig zu dokumentieren, wurde eine Befragung mit 5.100 Probanden durchgeführt. Dazu wurden die Probanden aufgefordert, ihr Schmerzempfinden vor dem ersten Tragen von Magnetschmuck/-accessoires zum ersten Mal und nach Ablauf von 4 Wochen zum zweiten Mal zu dokumentieren und auf einer Skala von 1–10 zu bewerten. Die **Ergebnisse überzeugten** auf der ganzen Linie: **92 %** aller Befragten spürten **Verbesserungen** bei mindestens einer Beschwerde!

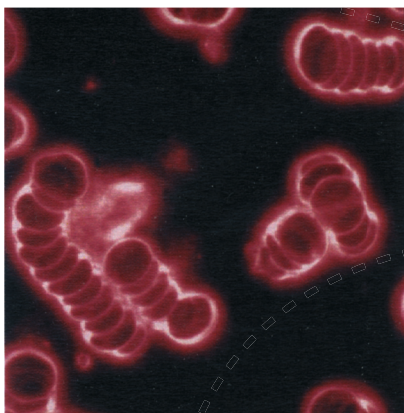
Sehr viele Befragte fühlen sich besser * oder viel besser **
 Kundenbefragung mit mehr als 5100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen
 belegt Wirksamkeit von Magnetschmuck bei subjektivem Schmerzempfinden



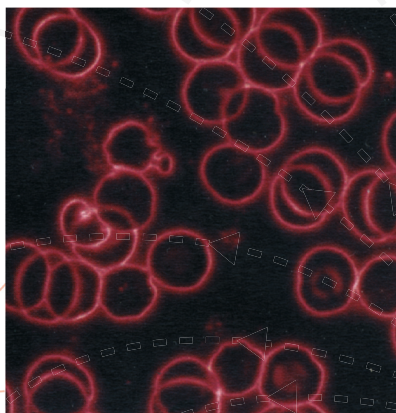
Quelle: Studie 2003 – 2005, Dr. h. c. Petra Döring

Der menschliche Körper: Ein Wunderwerk, das Pflege braucht!

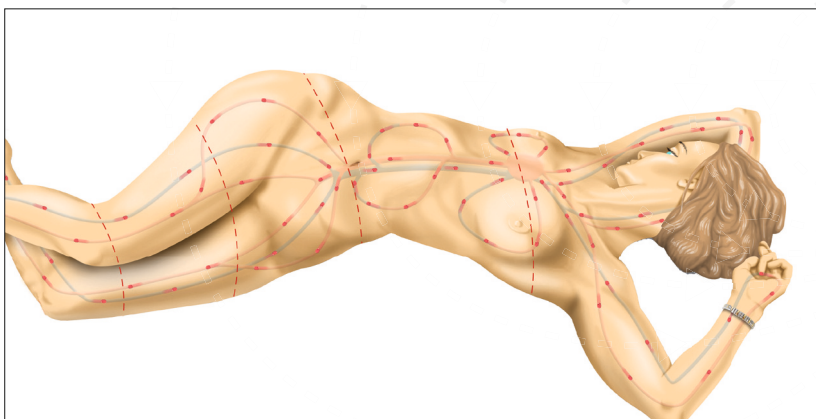
Die Durchblutung, das Geheimnis unseres Wohlbefindens: Blut ist der Stoff, aus dem unser Leben ist. Die Blutversorgung sichert fast alle Prozesse innerhalb des Körpers, wie zum Beispiel die Versorgung mit Sauerstoff, Vitaminen, Enzymen. Damit wir fit und gesund bleiben, müssen alle lebenswichtigen Stoffe schnell und in ausreichender Menge überallhin transportiert werden.



Vor Tragen des Magnetarmbandes



Nach 17 Tagen Tragen des Magnetarmbandes





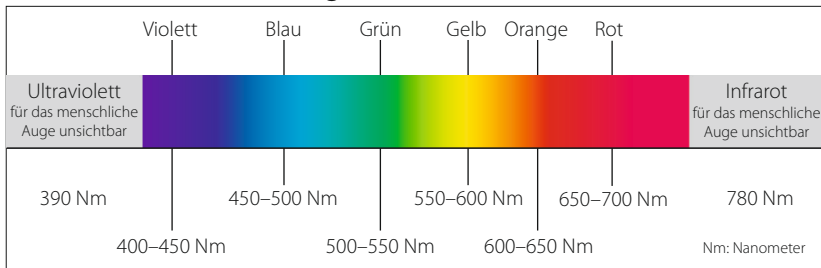
Hier „greift“ die **Magnetkraft** ein: Sie **aktiviert diesen Stoffwechsel** und unterstützt damit alle körperlichen Funktionen. Aber wie geschieht das?

1954 entdeckte Linus Carl Pauling die magnetischen Eigenschaften des Blutfarbstoffs (Hämoglobin) und erhielt dafür den Nobelpreis für Chemie. Diese Entdeckung hat eine besondere Bedeutung, weil das Hämoglobin neben seiner Funktion als **Sauerstoffträger** auch im zellinternen **Stoffwechsel eine wichtige Rolle** spielt.

So lässt sich auch erklären, warum sich so unterschiedliche „allgemeine Symptome“ des Körpers wie **Schlaflosigkeit**, **Menstruationsbeschwerden**, **depressive Verstimmungen** oder **allgemeine Müdigkeit** verbessern lassen. Durch das Nutzen von Magnetaccessoires wird die Nährstoffversorgung aktiviert. Blutkörperchen benötigen damit zum Beispiel für die Strecke vom Handgelenk zum Herzen und zurück nur eine Minute!

DIE FARBEN

Licht und Farbe sind Energien, die in den Bereich der elektromagnetischen Schwingungen fallen. Alle elektromagnetischen Wellen bewegen sich mit Lichtgeschwindigkeit und bestehen aus einer elektrischen und einer magnetischen Komponente, die im rechten Winkel zueinander schwingen.



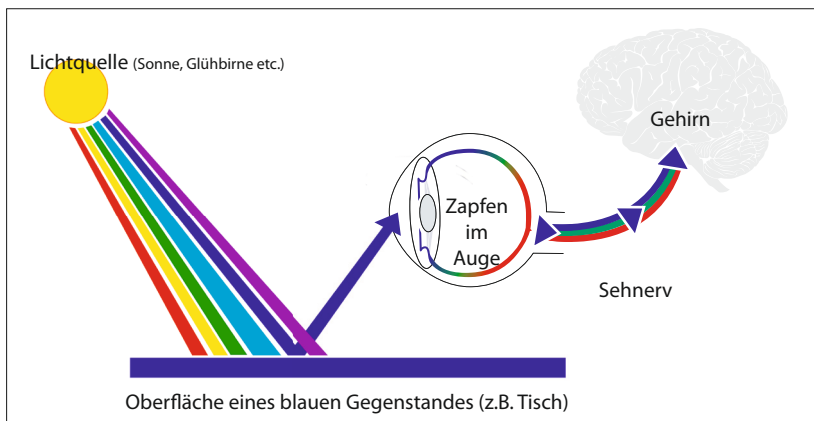
Generell wird zwischen Licht- und Körperfarben unterschieden. Die **Lichtfarbe** ist der Farbeindruck von Licht (wie z. B. bei Regenbogen und Bildschirmen). Projiziert man alle Lichtfarben übereinander, entsteht in der Mischung Weiß.



Körperfarbe, auch Gegenstandsfarbe, ist der Farbreiz, der von Objekten (feste, flüssige, gasförmige) ausgeht, die Umgebungslicht reflektieren (wie z. B. Bücher und Möbel). Werden alle Körperfarben gemischt, entsteht Schwarz.

Jede **Farbe besitzt** ihre spezielle **Heilenergie**. So können wir mit Magneten und Farben unser **Wohlgefühl**, unsere **Gesundheit** und **Fitness** stimulieren. **Farben wirken wie Magnete** auf den menschlichen und tierischen Körper, beide kommunizieren als **elektromagnetische Schwingung** mit den Körperzellen. Diese Lichtschwingungen und Energie werden nicht nur vom Auge, sondern vom **ganzen Körper** wahrgenommen. In Tests mit **Blinden** wurde nachgewiesen, dass **10 % der Farbenergien über die Haut** aufgenommen werden.

Farben wirken direkt über die Zäpfchen des Auges (die lichtempfindlichen Zellen, die das Farbsehen ermöglichen) und selbst Farben, die wir nicht sehen, **haben ebenfalls ihren Einfluss** – wie jene der Unterwäsche oder die des Bettlakens **während des Schlafs**. Dazu kommt, dass eine Farbe gemäß unserer kulturell beeinflussten Meinung wirkt.



Die Aurafarben

Mit der sogenannten **Aura/Aura-Farbe** wird ein elektromagnetisches Feld beschrieben, das sich um den Menschen legt. Die Farben der Aura gehen von den **sieben Kraftzentren des menschlichen Körpers** (Chakren) aus.

Sie repräsentieren die sechs Farben, beginnend mit Rot am unteren Ende der Wirbelsäule und mit Violett am Dritten Auge endend. Dem höchsten Energiezentrum (Kronen-Chakra) wird die Farbe Weiß zugeordnet. Weiß ist die Mischung aller Lichtfarben, d. h., in Weiß sind alle Farben enthalten!



ROT

Primärfarbe (Grundfarbe)

Wellenlänge: 650–700 Nm

Goethes Farbenlehre: Steigerung aller Farben*

Klassische Symbolik: Körper

Wirkung: steigert die Lebenskraft und Aktivität

Rot **energetisiert** den Körper, d. h. es schenkt Ihnen **Lebensenergie** und **Lebensfreude**. Der rote Magnet sollte stets dann aufgelegt werden, wenn wir uns abgespannt, überarbeitet und lustlos fühlen.

Rot verbindet uns ferner mit unserer Kindlichkeit und es **löst Erstarrungen** auf. Immer wenn wir mehr Wärme benötigen, sollten wir den roten Magneten benutzen. Nervöse und leicht irritierbare Menschen sollten jedoch eher Rot vermeiden.

Rot bringt alle **gestauten Energien zum Fließen**, wie z. B. bei **Blähungen** oder **Aggressionsstau**. Wer dem Phlegmatischen und Depressiven zuneigt, den harmonisiert Rot.

* Aus Goethes Verständnis der Farbigkeit ist die Harmonie von Farbe im Kampf zwischen Hell und Dunkel zu suchen. Gelb, der „Sieg“ des Hellen, hat eine leichtlebige Wirkung, Blau eine dämpfende. Rot ist die höchste Steigerung, weil sich die Gegensätze die Waage halten.





ORANGE

Sekundärfarbe

Wellenlänge: 600–650 Nm

Goethes Farbenlehre: Wärmepol des Spektrums

Klassische Symbolik: Mitgefühl

Wirkung: wärmt und löst Blockaden

Orange **fördert** die **Selbstsicherheit** und **den eigenen Ausdruck**. Besonders auf introvertierte (nach innen gekehrte Menschen) und sexuell gehemmte Menschen wirkt Orange **befreiend**, da es einen für den anderen öffnet.

Orange wirkt insgesamt **stabilisierend** auf unsere **Gesundheit** und hat den Vorteil gegenüber Rot, dass es auch zur Energetisierung von nervösen und irritierbaren Menschen erfolgreich angewandt werden kann. Bei Nierenschwäche und nervösem Magen, Unregelmäßigkeiten und Probleme mit der Periode **lindert Orange** genauso wie es bei **innerer Kälte wärmt**.



GELB

Primärfarbe (Grundfarbe)

Wellenlänge: 550–600 Nm

Goethes Farbenlehre: „farbiger Stellvertreter des Lichts“

Klassische Symbolik: Geist (Intellekt)

Wirkung: stimmungsaufhellend und angstmindernd

Gelb ist die Farbe der Kommunikation, die sie fördert, weswegen die Post und Nachrichtenkelch auch gelb sind. Es hilft uns dabei, unsere Aufmerksamkeit zu fokussieren und uns durchzusetzen. Gelb wirkt harmonisierend bei Wahnideen und geistiger Verwirrung.

Gelb wirkt antidepressiv, es fördert die Kommunikationsfähigkeit, es harmonisiert insgesamt das Nervensystem und mindert Ängste. Farbheiler benutzen diese Farbe zur Entgiftung und zur Stabilisierung des Blutdrucks.



GRÜN

Sekundärfarbe (Mischfarbe)

Wellenlänge: 500–550 Nm

Goethes Farbenlehre: Ruhepol des Spektrums

Klassische Symbolik: Harmonie

Wirkung: beruhigend

Grün ist eine beruhigende Farbe, die einen stabilisiert, indem sie die Selbstliebe, die Herzenswärme und die Entschlusskraft stärkt. Hildegard von Bingen lobte die heilende Kraft von Grün (die sie „Viriditas“, die Grünkraft nannte), die sie bei fast allen Krankheiten empfahl.

Grün ist diejenige Farbe, die am stärksten ausgleichend wirkt. Sie ist deswegen ideal, wenn Sie aus Ihrem Gleichgewicht gefallen sind, sei es durch äußere Umstände oder Krankheit.



BLAU

Primärfarbe (Grundfarbe)

Wellenlänge: 450–500 Nm

Goethes Farbenlehre: der Kältepol des Spektrums

Klassische Symbolik: Seele (Gefühl)

Wirkung: kühlt, dämpft und entspannt

Blau kühlt. Wenn Sie an Entzündungen leiden, ist Blau die Farbe, die den Heilungsprozess unterstützt. Es war bis ins 19. Jahrhundert hinein üblich, Fieberkranke in blaue Tücher zu hüllen. Blau schützt vor Heiserkeit und Halsschmerzen. Bei großer Erregung und starker Nervosität sollte man den blauen Magneten auflegen. Blau wird im Farbheilen als die Farbe gelobt, die die Regeneration fördert.

Weisen Sie eine Tendenz zu depressiven Verstimmungen auf, sollten Sie sich statt für Blau eher für Grün entscheiden. Da Blau durch seine dämpfenden Eigenschaften depressionsartige Stimmungen verstärken kann. Für „Überdrehte“, also überaktive Menschen, ist Blau ideal und für Menschen mit Sprechhemmungen.





VIOLETT

Sekundärfarbe (Mischfarbe)

Wellenlänge: 400–450 Nm (Wellenlängen unter 400 Nm sind für das menschliche Auge nicht wahrnehmbar)

Goethes Farbenlehre: Goethe lehnte Violett als „unentschlossene“ Farbe ab, die sich nicht zwischen Rot und Blau entscheiden kann

Klassische Symbolik: Intuition

Wirkung: anregend und klärend

Violett am Übergang zum Unsichtbaren öffnet Sie für Ihre spirituelle Seite. Es stärkt Ihre Intuition und hilft Ihnen bei Zweifeln an Ihrem Weg.

Violett wird als die Farbe bezeichnet, die das innere Wachstum anregt. Dazu trägt sicher seine zentrierende Eigenschaft bei. Menschen mit einem aufgeblasenen Ego können dies mit Violett mildern. Für einige Farbheiler sind Violett wie Weiß die Farben, die man in jedem Fall anwenden kann, einige meinen sogar, dass man sie immer anwenden sollte.



WEISS (entspricht dem siebten Energiezentrum)

Große Lichtreflexion bei geringer Absorption des Lichtes

Wellenlänge: Weiß stellt die Summe aller Lichtfarben dar

Goethes Farbenlehre: Sie baut auf „den Freuden und Leiden“ des weißen Lichts auf

Klassische Symbolik: Gott/höheres Selbst

Wirkung: Weiß ist universell einsetzbar

Weiß verbindet die Eigenschaften aller Farben (Lichtfarben, siehe S. 11) und kann so stets angewendet werden, um sich zu harmonisieren. Es unterstützt ferner die Wirkung eines jeden Magneten, den Sie zusätzlich noch aufgelegt haben.

Wer nach höheren Einsichten strebt und seine Meditationspraxis vertiefen möchte, der sollte den weißen Magneten nutzen.





DIE ENERGIEZENTREN

Auf unserem Körper gibt es Areale, an denen Schwingungen vorzüglich eingelesen werden können. Diese **Energiezentren des Körpers** werden gemäß indischer Tradition auch Chakren oder Chakras genannt. Sieben dieser Energiezentren finden wir vom Steißbein (**Wurzelchakra**) bis zur Fontanelle (**Kronenchakra**). Diese Energiezentren werden mit den prismatischen Farben verbunden und zwar mit genau jenen Farben, deren Energie sie besten aufnehmen können.



Scheitelchakra



Stirnchakra



Halschakra



Herzchakra



Bauchchakra



Sakralchakra



Wurzelchakra



EINSATZ ZUR THERAPIE

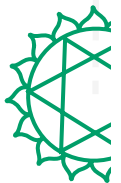
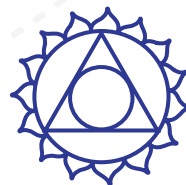
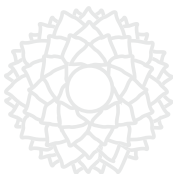
Auf den sogenannten Chakren-Magneten befindet sich das jeweilige Symbol eines der **sieben Energiezentren**. Damit ist Ihnen die Möglichkeit gegeben, leichter die positive Kraft der Magneten zielgerichtet bei Ihrem Patienten anzuwenden.



Die Magneten stärken dort, wo es notwendig ist. Dafür legen Sie den entsprechenden Magneten auf die Körperstelle, die gestärkt werden soll und an der die Energie am besten aufgenommen werden kann.



Am einfachsten ist es, Patienten zu bitten, sich auf den **Rücken zu legen** und sich zu entspannen – mit oder ohne Musik. Dabei legen Sie einen Magneten auf einen oder mehrere der **Energiezentren** auf. Die Liste der Energiezentren zeigt

Ihnen, an welcher Körperstelle Sie das entsprechende Energiezentrum finden und für welche Energien das Energiezentrum am besten zu nutzen ist. Die Energiezentren befinden sich sowohl auf der Vorderseite als auch auf der Rückseite des Körpers. Deswegen können sich Patienten, falls es ihnen bequemer ist,



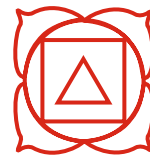
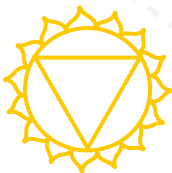
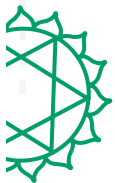


auch auf den Bauch legen und Sie legen die **Magnete auf den Rücken**. Bei den letzten beiden Energiezentren auf der Stirn und der Krone des Kopfes empfiehlt es sich, die Magneten mit einem Tuch zu fixieren.

Mindestens sollte der Magnet **fünf Minuten** lag auf der Haut liegen bleiben. Grundsätzlich kann man ihn so lange liegen lassen, wie man möchte oder es dem **Patienten angenehm ist**. Man kann sich nicht

überenergetisieren, selbst wenn Patienten als Zeichen guter Entspannung mit dem Magneten auf einem der Energiezentren einschlafen sollten.

Sie können alle sieben Magneten zugleich auflegen, wenn sich z. B. Patienten vollkommen gestresst, unwohl oder verstimmt fühlen. Die Magnete sind für jeden geeignet, außer für Menschen mit Herzschrittmacher.







WURZELCHAKRA

Erstes Energiezentrum

Muladhara (Sanskrit für Wurzel)

Lage: unteres Ende der Wirbelsäule, Steißbein

Farbe: Rot

Wirkung: energetisiert und erdet

Hier wird der Magnet aufgelegt, wenn man sich schwach, müde oder niedergeschlagen fühlt. Wenn die alltäglichen Routinen Mühe machen, man nur schwer aus dem Bett kommt und sich träge fühlt, können Sie über dieses Energiezentrum eine allgemeine Aufhellung der Stimmung und eine Aktivierung erreichen. Weitere Einsatzgebiete sind die Stärkung des Durchsetzungsvermögens und ein klarerer Umgang mit Geld.

Stellen Sie Ihrem Patienten folgende Fragen:

Fühlen Sie sich öfters energielos?

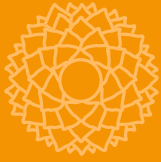
Können Sie sich schwer von anderen abgrenzen?

Finden Sie es schwierig, sich zu entscheiden?

Macht es Ihnen Mühe, selbstständig zu handeln?

Essen Sie öfters zu viel oder zu wenig?

Wenn er eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantwortet, sollten Sie den Magneten für dieses Energiezentrum benutzen.





SAKRALCHAKRA

Zweites Energiezentrum

oder Svadhisthana (Sanskrit für der ursprüngliche Ort)

Lage: an den primären Sexualorganen

Farbe: Orange

Wirkung: körperliche Anziehung, Nähe, Erotik

Wird an dieser Stelle der entsprechende Magnet aufgelegt, stärkt er die erotische und sexuelle Ansprechbarkeit und öffnet Ihren Patienten für neue Mitmenschen. Wenn er sich zu distanziert fühlt oder gar von Hass und Neid getrieben wird, ist dies die Stelle, an der die Energie des Magneten hilft, diese Haltungen aufzulösen. Außerdem reguliert das Sakral-Chakra (das auch oft als Sexual-Chakra bezeichnet wird) alle Körperflüssigkeiten.

Stellen Sie Ihrem Patienten folgende Fragen:

Fällt es Ihnen schwer, Ihre Sexualität freudig auszuleben?

Leiden Sie an Verdauungsproblemen?

Versäumen Sie es öfters, sich spontan auszudrücken?

Leben Sie in einer problematischen Beziehung?

Fällt es Ihnen schwer, Ihre Emotionen zu kontrollieren?

Wenn er eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantwortet, sollten Sie den Magneten für dieses Energiezentrum benutzen.





BAUCHCHAKRA

Drittes Energiezentrum

Manipura (Sanskrit für Kraft) oder Hara (chinesisch)

Lage: um den Bauchnabel herum

Farbe: Gelb

Wirkung: löst Ängste und Stress auf, schafft Ausgleich

Dieses Energiezentrum, das in asiatischen Traditionen (speziell Japan) als Haupt-Chakra und Sitz der Lebensenergie angesehen wird, schenkt Mut und besonders Kraft. Speziell wenn Ihr Patient ungeduldig ist oder leicht reizbar, dann sollten Sie den entsprechenden Magneten hier auflegen. Auch bei Gier und bei einer Tendenz zum Machtmissbrauch ist dieser Magnet zu wählen. Also immer wenn sich zu viel Energie bei Ihrem Patienten staut, ist dies der Ort der Wahl zum Auflegen.

Stellen Sie Ihrem Patienten folgende Fragen:

Empfindet Ihre Umwelt Sie als aggressiv?

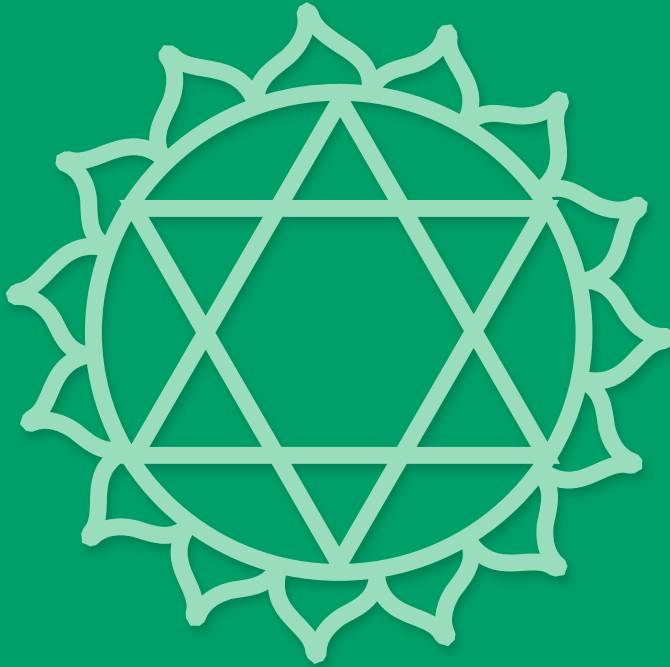
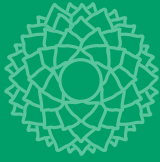
Fehlt es Ihnen an Mut?

Fühlen Sie sich öfters nervös oder gereizt?

Stört Sie häufig eine Ruhelosigkeit?

Neigen Sie dazu, sich unnötig oft Sorgen zu machen?

Wenn er eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantwortet, sollten Sie den Magneten für dieses Energiezentrum benutzen.





HERZCHAKRA

Viertes Energiezentrum

Anahata (Sanskrit für der reine Ton)

Lage: auf der Höhe der Wirbelsäule, wo das Herz schlägt

Farbe: Grün

Wirkung: stärkt das Einfühlungsvermögen und den Stoffwechsel

Wenn man zu sehr von den Bewertungen und Meinungen anderer Menschen abhängig ist, sollte der entsprechende Magnet auf dieses Energiezentrum gelegt werden. Das Gleiche würde ich Ihnen empfehlen, wenn Ihr Patient öfter überempfindlich reagiert oder von Launen geplagt wird. In christlicher Tradition ist dies das Energiezentrum für die Kommunikation mit Gott und Sitz der Lebensenergie.

Stellen Sie Ihrem Patienten folgende Fragen:

Reagieren Sie in angespannten Situationen öfters mit starkem Herzklopfen?

Sind Ihnen andere Menschen meistens fremd oder gar unangenehm?

Leiden Sie unter Gefühlsschwankungen?

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihr Herz stehen bleibt?

Erleben Sie sich als erstarrt?

Wenn er eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantwortet, sollten Sie den Magneten für dieses Energiezentrum benutzen.





HALSCHAKRA

Fünftes Energiezentrum

Vishuddha (Sanskrit für Reinigung)

Lage: an der Kehle (Übergang vom Hals zum Rumpf)

Farbe: Blau

Wirkung: Verantwortungsbewusstsein und Kommunikation

Dieses Energiezentrum wird auch als der Ort der Redner bezeichnet, es bietet den besten Zugang zur Verbesserung unserer Kommunikationsfähigkeit und besonders unseres sprachlichen Ausdrucks. Wenn wir oft heiser sind, zu leise sprechen, Angst vor öffentlichen Reden haben oder öfters Halsschmerzen, dann ist das Kehl-Chakra der Ort für den entsprechenden Magneten. Asiatische Quellen behaupten, dass es unsere Sprache von allen Unwahrheiten reinigt.

Stellen Sie Ihrem Patienten folgende Fragen:

Ist Ihnen bereits vorgeworfen worden, dass Sie zu viel oder wenig reden?

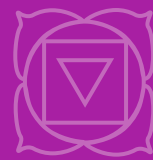
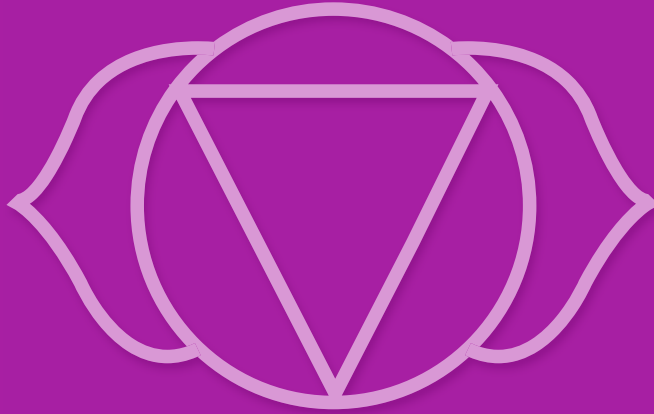
Würden Sie sich als eher schüchtern bezeichnen?

Räuspern Sie sich oft?

Können Sie Stille schlecht ertragen?

Erinnern Sie sich selten an Ihre Träume?

Wenn er eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantwortet, sollten Sie den Magneten für dieses Energiezentrum benutzen.





STIRNCHAKRA

Sechstes Energiezentrum

Ajna-Chakra (Sanskrit für Wissen)

Lage: zwischen Ihren beiden Augenbrauen

Farbe: Violett

Wirkung: steigert die Denkfähigkeit und Intuition, bringt Körper, Geist und Gefühl in den Ausgleich

Dieses Energiezentrum, das an Buddha-Darstellungen stets betont ist, stärkt die Denklust und geistigen Fähigkeiten. Es unterstützt die Meditation und lässt Ihren Patienten entspannter und ausgeglichener leben. Bei einer Tendenz zu gedanklicher Verwirrung, häufigem Vergessen und fehlender intellektueller Einsicht ist auf diesem Energiezentrum der Magnet aufzulegen.

Stellen Sie Ihrem Patienten folgende Fragen:

Vernebeln Vorurteile häufiger Ihr Denken?

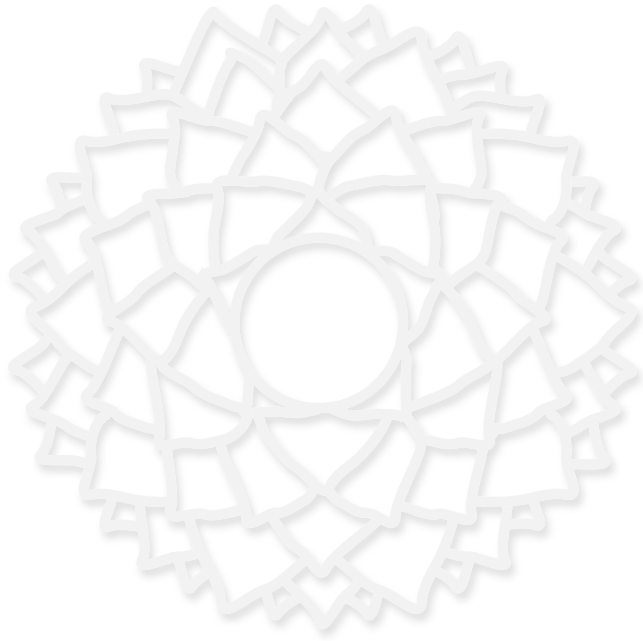
Leiden Sie häufig unter Kopfschmerzen?

Tränen Ihnen öfters Ihre Augen?

Plagen Sie negative Gedanken?

Können Sie den Ausführungen anderer oft nicht folgen?

Wenn er eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantwortet, sollten Sie den Magneten für dieses Energiezentrum benutzen





KRONENCHAKRA

Siebtes Chakra

Sahasrara (Sanskrit für tausendblättriger Lotus)

Lage: an der Fontanelle, der höchsten Stelle Ihres Kopfes

Farbe: Weiß

Wirkung: Verwandlung zum Guten, was immer auch der Einzelne darunter versteht

In klassischen Texten heißt es, dass dieses höchste Energiezentrum einem hilft, sich dem kosmischen Bewusstsein zu öffnen, womit gemeint ist, dass man sich sozial verantwortungsvoll und ethisch verhält. Es stärkt positive Tugenden und lässt uns hinderliche Wiederholungen und unethische Taten vermeiden. Man könnte auch sagen, dass dieses Energiezentrum uns zu „guten Menschen“ macht, was immer wir auch darunter verstehen.

Grundsätzlich können Sie auf dieses Energiezentrum immer den entsprechenden Magneten auflegen oder wenn Sie einen Magneten bereits an einer anderen Stelle platziert haben, können Sie hier zusätzlich den Magneten auflegen, was die Wirkung des bereits liegenden Magneten stärkt. Man könnte also sagen, dass ein Magnet auf diesem Energiezentrum wie ein Katalysator für bereits gelegte Magnete wirkt.

Wenn man meditiert, Yoga praktiziert oder welche spirituelle Praxis auch immer verfolgt, dieses Energiezentrum intensiviert die Übungspraxis.

MAGNETISIERENDE KRAFT FÜR ZU HAUSE

Sie werden nach der Behandlung feststellen, wie viel mehr Erfolg Sie erzielen konnten und wie sehr sich das Zusammenspiel der magnetisierenden Kräfte positiv auf Ihren Patienten ausgewirkt hat. Momente, die Ihr Patient auch zu Hause mit seinem eigenen Chakra-Magneten weiter nutzen und anwenden kann.

Für ein Leben voller Wohlbefinden und Freude.



TIPPS FÜR DAS TRAGEN VON MAGNET-ACCESSOIRES

Extra starke Magnetaccessoires

Zur punktuellen Anwendung werden auch extra starke und größere Magnete als Accessoires angeboten. Diese Accessoires, deren Magnete aufgrund ihrer Größe und Stärke eine größere Reichweite haben, werden mit großem Erfolg besonders bei Menstruationsbeschwerden, Verspannungszuständen im Schulter- und Nackenbereich, Rückenbeschwerden und Gelenkschmerzen am Ellenbogen oder Knie eingesetzt.



Verschiedene Hersteller bieten solche Magnetaccessoires als



Clip, Chip oder verarbeitet in dekorativen Accessoires oder Schmuckstücken an. Bei allen Ausführungen wird das Magnelement auf der Innenseite der Kleidung immer dort platziert, wo man die Kraft der Magnete zusätzlich lokal einsetzen möchte.

Für einen Therapieerfolg ist es wesentlich, dass Magnetschmuck täglich über viele Stunden angelegt wird. Ohrschmuck, Armreifen und Halsketten wirken gleichermaßen. In erster Linie sollte das Schmuckstück aber gefallen und zu den Tragegewohnheiten passen! Denn nur dann, wenn der Schmuck auch gut gefällt, wird er auch regelmäßig getragen. So ist sichergestellt, dass die integrierten Magnete ihre Wirkung voll entfalten können.

Frauen tragen häufig mehrere Armbänder nebeneinander, aber oft nur eine Halskette oder ein paar Ohringe. Mit Armbändern kann die Garderobe flexibel gestaltet werden. Deswegen werden Armbänder gerne gesammelt und auch mehrere gleichzeitig getragen.

Viele Menschen glauben, sie sollten bei Migräne oder Kopfschmerzen wegen der Nähe zur Schmerzstelle am besten Ohringe oder Halsketten tragen. Dies trifft so nicht zu, denn Kopfschmerz und Migräne reagieren generell positiv auf Magnetschmuck, unabhängig davon, wo dieser getragen wird.





Die Erfahrung zeigt, dass die Schmerzen durch geschwollene oder verknöcherte Fingergelenke (Arthrose, Rheuma) durch das Tragen eines Armbandes allgemein zurückgehen. Dieses wirkt auf alle Finger gleichzeitig. Ringe können

hier ergänzend an einzelnen, besonders schmerzhaften oder unbeweglichen Fingern eingesetzt werden. Diese helfen dann gezielt bei der Wiedergewinnung der Beweglichkeit. Wenn die Knöchel stark verdickt sind, eignen sich flexible Ringe am besten, denn sie lassen sich über die verknöcherte Stelle leichter ziehen und passen sich dem Fingerumfang an.

Fußketten sind beliebt bei angeschwollenen Beinen und Füßen. Sie sind schöne Modeaccessoires. Bei Menschen, die wegen ihrer Arbeit keinen Schmuck tragen dürfen oder sichtbar tragen wollen, ersetzt die Fußkette während der Arbeitszeit Armbänder oder Halsketten.

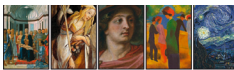


Über den Autor



Klausbernd Vollmar, Diplompsychologe und Autor, wurde 1946 im Rheinland geboren. Abgeschlossenes Studium der Germanistik, Linguistik, Philosophie und Geowissenschaften; Lektor des Goethe-Instituts in Finnland, Forschungsstipendium und Lehrauftrag für Linguistik an

der McGill University/Montreal. Zweitstudium der Psychologie mit dem Schwerpunkt Wahrnehmung. Leiter eines Therapiezentrums in Amsterdam und Solingen, längere Aufenthalte in Findhorn und Nepal. Schüler der Freifrau Dr. Olga von Ungern-Sternberg, die ihn als jungen Mann in die Gedankenwelten Rudolf Steiners einführte, und des Schamanen Black Horse Chavers, langjähriges Mitglied einer englischen Gurdjieff-Gruppe. Mitbegründer und Leiter der Internetfirma TraumOnline www.traumonline.eu, die über das Thema Symbolik und Traumwelten informiert und Beratungen und Seminare in diesem Bereich anbietet.




Verlag:
Königsfurt Urania

KLAUSBERND VOLLMAR

Die Magie der Farben
erleben und anwenden



Verlag:
Königsfurt Urania



Er lebt an der englischen Ostküste und hält seit Jahren Seminare und Vorträge, wenn er nicht mit seinem Boot weit aufs Meer fährt, seinen Garten pflegt oder sich auf einer Expedition in der Arktis befindet.

Seine Bücher über Farbe, Kreativität und Symbolverständnis sind in über zwanzig Sprachen übersetzt. Zurzeit schreibt er an seinem zweiten Roman. Weitere Informationen www.kbvollmar.de oder besuchen Sie ihn auf seinem Blog <http://kbvollmarblog.wordpress.com/>

IMPRESSUM

Verlag: Magnetic Jewellery Publishing Ltd.
Monument House, 215 Marsh Road
Pinner, Middlesex HA5 5NE
United Kingdom
www.magnetic-jewellery-publishing.com

Autor: Klausbernd Vollmar

Amtsregister: England and Wales
Registration number 861 67 00

Gerichtsstand: Pinner, Middlesex, United Kingdom

ISBN 978-0-9927269-3-5



Die Kraft der Chakra-Therapie

Chakra-Magnete für Ihr Wohlbefinden und zur Anwendung in Praxen, Studios und zu Hause.

Begeben Sie sich auf eine energiereiche Reise und entdecken Sie die 3-fach wirkungsvolle Kombination der Magnetkraft, der Hauptenergiefeldern des Körpers, den sogenannten Chakren, sowie der Energie der Farben.



PP907DEE

ISBN 978-0-9927269-3-5